

Niederschrift

über die 21. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 13.09.2012
(9. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur Abbindung des nördlichen Abschnitts der Grenzstraße von ihrem südlichen neuen Abschnitt für den Kfz-Verkehr Vorlage: FB4/401/2012	5
2 Bürgeranregungen gem. § 24 GO NRW zur Schließung bzw. Öffnung der Schranke im nordwestlichen Abschnitt des Bommershöfer Weges Vorlage: FB4/393/2012	5
3 Vergütung der Mitglieder des Umlegungsausschusses Vorlage: FB6/406/2012	5
4 Energiebericht 2012 Vorlage: SIM/124/2012	6
5 2. Bericht zur Finanzsituation 2012 - Tischvorlage - Vorlage: SFI/136/2012	6
6 Neubildung einer Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz, Berufung des Vorsitzenden und seiner Stellvertretung Vorlage: ZD/394/2012	7
7 Interkommunale Zusammenarbeit Vorlage: ZD/418/2012	7
8 Anträge	8
8.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 24. Juni 2012 bez. Briefmarkenautomat am Deutschen Eck Vorlage: ZD/068/2012	8
8.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 24. Juni 2012 bez. Anbringung von Pflanzgefäßen an Straßenlaternen Vorlage: ZD/069/2012	9
8.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 24. Juni 2012 bez. der Beachtung des Landesgleichstellungsgesetzes Vorlage: ZD/038/2012	9
8.4 Antrag des Ratsherrn Müller - Zentrum vom 30. August 2012 bez. Entwicklung Forderungen Haushalt Vorlage: ZD/079/2012	9
8.5 Antrag des Ratsherrn Müller - Zentrum - vom 31. August 2012 bez. Rückzahlung Vergütung Vorlage: ZD/080/2012	9
9 Anfragen	9

9.1	Anfrage der UWG-Fraktion vom 3. Juli 2012 bez. Wiederinbetriebnahme Schiffsanlegestelle Mönchenwerth Vorlage: ZD/052/2012	10
9.2	Anfrage der SPD-Fraktion vom 20. August 2012 bez. Feuerlöscheinrichtungen und Altkleidersammlungen Vorlage: ZD/057/2012	10
9.3	Anfrage des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 30. August 2012 bez. versch. Informationen Vorlage: ZD/064/2012.....	10
10	Bericht der Verwaltung.....	10
11	Termin der nächsten Sitzung: 20. September 2012 (Sondersitzung mit dem Ausschuss für Schule und Sport) und 6. November 2012.....	11
12	Verschiedenes	11

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:34 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied Vertreterin für Herrn Jung

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Frau Renate Kox Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied Vertreter für Herrn Dr. Schumacher-Adams

Frau Katja Giesen Ratsmitglied Vertreterin für Herrn Dr. Schmidt-Menschner

Herr Dr. Wolfgang Hagendorf Ratsmitglied anwesend ab TOP 5

Herr Jörg Schleifer Ratsmitglied Vertreter für Frau Wellhausen

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer Ratsmitglied

Frau Ilse Niederellmann Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied Vertreterin für Herrn Neuhausen

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Frau Daniela Glasmacher Ratsmitglied Vertreterin für Herrn Staudinger-Napp

Zentrum

Herr Wolfgang Müller Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Helmut Fiebig Stadtkämmerer

Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1

Herr Thomas Fox Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt

Herr Michael Gorgs Pressereferat

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Ulrich Mombartz Personalrat

Frau Heike Reiß Wirtschaftsförderungsreferat

Frau Alice Wiegand
Herr Jürgen Wirtz

Referentin des Bürgermeisters
Bereichsleiter Zentrale Dienste

Schriftführer

Herr Wolfram Olbertz

Zentrale Dienste

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Thomas Jung

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams
Frau Gesine Wellhausen

Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Neuhausen

Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Herr Christian Staudinger-Napp

Ratsmitglied

Öffentliche Sitzung

- 1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur Abbindung des nördlichen Abschnitts der Grenzstraße von ihrem südlichen neuen Abschnitt für den Kfz-Verkehr
Vorlage: FB4/401/2012**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss des Rates verweist die Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW an den Ausschuss für Planung und Liegenschaften mit der Empfehlung, über die vorgebrachte Anregung zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler erläutert das Verfahren und die Zuständigkeit des Planungsausschusses, der in seiner Sitzung am 26.09.2012 in der Angelegenheit entscheiden soll.
Die anwesenden Petenten verzichten auf eine Begründung ihres Antrages in der heutigen Sitzung und erklären, diese in der Sitzung des Planungsausschusses vorzubringen.

- 2 Bürgeranregungen gem. § 24 GO NRW zur Schließung bzw. Öffnung der Schranke im nordwestlichen Abschnitt des Bommershöfer Weges
Vorlage: FB4/393/2012**

Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss des Rates verweist die Bürgeranregungen gemäß § 24 GO NRW an den Ausschuss für Planung und Liegenschaften mit der Empfehlung, über die im Rahmen der Anträge vorgebrachten Anregungen zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler erläutert das Verfahren und die Zuständigkeit des Planungsausschusses, der in seiner Sitzung am 26.09.2012 in der Angelegenheit entscheiden soll.
Die anwesenden Petenten verzichten auf eine Begründung ihres Antrages in der heutigen Sitzung und erklären, diese in der Sitzung des Planungsausschusses vorzubringen

- 3 Vergütung der Mitglieder des Umlegungsausschusses
Vorlage: FB6/406/2012**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

1. Ab dem 1.1.2013 wird die monatliche Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Umlegungsausschusses und dessen Stellvertreter, für Monate, in denen mindestens eine Sitzung stattgefunden hat, pauschal auf 200,00 € , festgesetzt.

2. Ab dem 1.1.2013 wird die monatliche Aufwandsentschädigung für die Sachverständigen des Umlegungsausschusses und deren Stellvertreter, für Monate, in denen mindestens eine Sitzung stattgefunden hat, pauschal auf 120,00 €, festgesetzt.
3. Das Sitzungsgeld wird weiterhin auf 20,45 € festgesetzt und jeweils zusätzlich zur Aufwandsentschädigung gezahlt.
4. Ab dem 1.1.2013 erhalten die Stellvertreter die festgesetzten Aufwandsentschädigungen bei Teilnahme an den Sitzungen des Umlegungsausschusses auch ohne dass der Vertretungsfall eintritt.
5. Der derzeitige Haushaltsansatz (Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder Umlegungsausschuss) von 4.500 € ist für den Haushalt 2013 auf 6.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Beschlussfassung erfolgt nach kurzer Erläuterung der derzeitigen Entschädigungen durch Bürgermeister Spindler.

4 Energiebericht 2012 Vorlage: SIM/124/2012

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Energiebericht, den Herr Klein mit zusätzlichen Folien erläutert, zur Kenntnis. Die Folien sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Herr Klein beantwortet zudem Fragen aus dem Ausschuss zur Auswahl möglicher Energien bei dem Betrieb von Blockheizkraftwerken, die stets in enger Zusammenarbeit mit der WBM erfolge, sowie zu den Auswirkungen des sinkenden Wasserverbrauchs auf den Betrieb der Entwässerungsanlagen.

5 2. Bericht zur Finanzsituation 2012 - Tischvorlage - Vorlage: SFI/136/2012

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Bericht zur Finanzsituation, der vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilt wurde, zur Kenntnis. Fragen zu den einzelnen dargestellten Entwicklungen werden von Herrn Fiebig beantwortet.

Ratsherr Schleifer bittet um Angabe, wann nunmehr der Jahresabschluss 2011 vorgelegt werden könne.

Bürgermeister Spindler berichtet hierzu, dass derzeit ein Wirtschaftsprüfungsbüro eingesetzt sei, das jedoch den Grund für die bekannten Differenzen bei den Verrechnungskonten auch noch nicht habe finden können. Möglicherweise liege ein Programmfehler vor. Er gehe davon aus, dass in ca. 2 Wochen ein Ergebnis der Prüfungen vorliege. Hierüber werde die Verwaltung dann in der kommenden Sitzung des Ausschusses berichten.

Ratsherr Damblon spricht der Verwaltung seinen Dank aus. Nach seiner Auffassung belegen die vorgestellten Zahlen, dass sich die Finanzen planmäßig entwickelten.

Ratsfrau Niederdellmann kritisiert am Beispiel der Erschließung der Ruth-Niehaus-Straße die schleppe Umsetzung von Baumaßnahmen. Diese spezielle Maßnahme sei auf Wunsch der Verwaltung noch in den Haushalt für das Jahr 2012 aufgenommen worden und nun sei festzustellen, dass bis jetzt noch keine Umsetzung erfolgt sei.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard erläutert hierzu, die beauftragte Firma, die in der Vergangenheit immer zuverlässig gearbeitet habe, sei zunächst nicht in der Lage gewesen, die Maßnahme umzusetzen. Nunmehr sei jedoch durch Beauftragung einer weiteren Firma eine Ausführung der Arbeiten gesichert.

Ratsherr Müller regt an, den Jahresabschluss 2011 erst im Januar 2013 vorzulegen, um eine parallele Behandlung mit dem Haushalt 2013 zu vermeiden.

Er ist damit einverstanden, seinen Antrag auf Darstellung der Forderungen in den Quartalsberichte zur Finanzsituation unter diesem Tagesordnungspunkt zu behandeln.

Bürgermeister Spindler sagt zu, in den künftigen Berichten zur Finanzsituation diese Darstellung aufzunehmen. Der Antrag ist damit erledigt.

6 Neubildung einer Einigungsstelle nach dem Landespersonalvertretungsgesetz, Berufung des Vorsitzenden und seiner Stellvertretung **Vorlage: ZD/394/2012**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, als Vorsitzenden der Einigungsstelle Herrn Vorsitzenden Richter am Landesarbeitsgericht Düsseldorf Wulfrath Göttling, Am Mönchgraben 45, 40597 Düsseldorf sowie als stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Richter am Arbeitsgericht Dr. Stefan Klein, Millrather Straße 35, 40591 Düsseldorf, zu berufen. Die Benennung der Beisitzer als Vertreter der obersten Dienstbehörde erfolgt im Einzelfall durch den Bürgermeister als Leiter der Dienststelle.

Des Weiteren empfiehlt der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss dem Rat, dem Vorsitzenden bzw. dem stellvertretenden Vorsitzenden gem. § 67 Abs. 2 i.V.m. § 3 des Gesetzes über die Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen eine Zeitaufwandsentschädigung je Stunde in der dort genannten aktuellen Höhe zu zahlen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nach kurzer Erläuterung durch Bürgermeister Spindler ergeben sich keine Wortmeldungen.

7 Interkommunale Zusammenarbeit **Vorlage: ZD/418/2012**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat den Beitritt der Stadt Meerbusch zur Interkommunalen Einkaufsgemeinschaft „KoPart e.G. zu erklären.

Hinsichtlich der geprüften Übertragung der lokalen IT-Betreuung an die ITK-Rheinland (ITK-R) nimmt der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss zur Kenntnis, dass derzeit eine weitergehende Übertragung der Aufgaben an die ITK-R sich wirtschaftlich nicht rechnen würde. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, die sukzessive Übertragung weiterer, bisher noch lokal erledigter Aufgaben an die ITK-R zu prüfen.

Hinsichtlich der Einrichtung einer „Interkommunalen Buchungsstelle“ bei der ITK-R nimmt der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss den Zwischenbericht zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt neben den angesprochenen Projekten auch weitere denkbare Arbeitsfelder auf Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit zu untersuchen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Bürgermeister Spindler erläutert den Beschlussvorschlag der Verwaltung hinsichtlich der dort genannten 3 Maßnahmen. Bei der dargestellten Maßnahme der geprüften Übertragung der lokalen IT-Betreuung an die ITK-Rheinland sei bei den finanziellen Auswirkungen eine Korrektur der Kostensteigerung bei Übertragung dieser Aufgaben um 70.000 € vorzunehmen, so dass diese nunmehr noch 86.000 € betrage. Die Übertragung an die ITK-Rheinland sei derzeit wie aufgeführt nicht wirtschaftlicher als die Betreuung durch eigene Mitarbeiter. Dennoch sollte dieses Thema weiter verfolgt werden, da insgesamt am Markt die Auffassung herrsche, dass letztlich größere Einheiten in diesem Bereich wirtschaftlicher in der Leistungserbringung seien. Hinsichtlich des möglichen Aufbaus einer zentralen Finanzbuchhaltung bei der ITK-Rheinland sei die in der Beratungsvorlage genannte Kick-off-Veranstaltung erfolgt.

Herr Wirtz berichtet hierzu, dass alle Beteiligten einer solchen Maßnahme positiv gegenüber stehen, es jedoch natürlich noch einige offene Fragen gebe. Ein erster Schritt zur Umsetzung könne eine zentrale digitale Belegerfassung sein, die geprüft werde. Der Rhein-Kreis Neuss prüfe nunmehr auch eine Beteiligung.

Ratsherr Damblon stimmt dem Beginn der Umsetzung konkreter Maßnahmen in diesem Bereich zu. Die Einrichtung einer gemeinsamen Buchungsstelle sei ein erster positiver Schritt.

Auf entsprechende Nachfrage von Ratsherrn Peters führt Herr Wirtz weiter aus, dass im Rahmen des neu abgestimmten Preisbildungsmodells die ITK unter einem stärkeren Kostendruck durch die Mitgliedsverwaltungen stehe und sich entsprechend rechtfertigen müsse. Zwar habe auch der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt aufgezeigt, dass die Leistungen der ITK preiswerter angeboten werden könnten, doch sei dennoch festzustellen, dass die Leistungen von den einzelnen Mitgliedsverwaltungen vor Ort im erforderlichen Umfang nicht geleistet werden könnten.

Weitere Fragen zu Kosten, zur Qualität der Aufgabenerledigung und zur Personalausstattung im IT-Bereich der Stadt werden von Bürgermeister Spindler und Herrn Wirtz beantwortet. |

8 Anträge

8.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 24. Juni 2012 bez. Briefmarkenautomat am Deutschen Eck Vorlage: ZD/068/2012

Ratsfrau Niederdellmann erläutert kurz den Antrag ihrer Fraktion.

Bürgermeister Spindler berichtet hierzu, dass die Verwaltung bereits Kontakt mit der Deutschen Post aufgenommen habe. Diese habe jedoch eine Aufstellung eines Briefmarkenautomaten am Deutschen Eck aus wirtschaftlichen Gründen abgelehnt.

Der Antrag ist damit erledigt.

8.2 Antrag der SPD-Fraktion vom 24. Juni 2012 bez. Anbringung von Pflanzgefäßen an Straßenlaternen
Vorlage: ZD/069/2012

Ratsfrau Niederdellmann erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Bürgermeister Spindler führt hierzu aus, es sei nicht zielführend, dass die Stadt mit einzelnen Einzelhandelsbetrieben zur Übernahme einer Patenschaft in der Angelegenheit spreche. Er schlage vielmehr vor, die Verwaltung werde in dieser Hinsicht mit den jeweiligen Werbe- und Interessengemeinschaften des Einzelhandels in den Ortsteilen Kontakt aufnehmen. Hierüber besteht im Ausschuss Einvernehmen.

8.3 Antrag der SPD-Fraktion vom 24. Juni 2012 bez. der Beachtung des Landesgleichstellungsgesetzes
Vorlage: ZD/038/2012

Der Antrag wird von der SPD-Fraktion nach Hinweisen von Bürgermeister Spindler, er könne solche Anfragen in seiner Funktion als Bürgermeister nicht stellen, zurückgezogen.

Bürgermeister Spindler weist mehrfach darauf hin, dass die erbetenen Auskünfte über die jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder beschafft werden können.

8.4 Antrag des Ratsherrn Müller - Zentrum vom 30. August 2012 bez. Entwicklung Forderungen Haushalt
Vorlage: ZD/079/2012

Der Antrag wurde mit Zustimmung von Ratsherrn Müller bereits unter Tagesordnungspunkt 5 behandelt. Die Entwicklung der Forderungen wird zukünftig in die Berichte zur Finanzsituation aufgenommen.

8.5 Antrag des Ratsherrn Müller - Zentrum - vom 31. August 2012 bez. Rückzahlung Vergütung
Vorlage: ZD/080/2012

Bürgermeister Spindler erläutert die Verjährungsregelungen zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in der Angelegenheit. Er habe mit Schreiben vom 22.12.2011 für das Jahr 2008 auf die Einrede der Verjährung verzichtet. Soweit weiterhin keine einheitlichen konkreten Regelungen beschlossen würden, werde er dies auch jeweils für die entsprechend betroffenen Folgejahre erklären.

Damit ist der Antrag einvernehmlich erledigt.

9 Anfragen

9.1 Anfrage der UWG-Fraktion vom 3. Juli 2012 bez. Wiederinbetriebnahme Schiffsanlegestelle Mönchenwerth
Vorlage: ZD/052/2012

Ratsfrau Glasmacher erläutert die Anfrage ihrer Fraktion.

Frau Reiß führt anschließend aus, der Steiger in Mönchenwerth sei im Besitz der Weißen Flotte Düsseldorf. Sie habe dort in der Angelegenheit nachgefragt und sich mit dem Geschäftsführer geeinigt, zu Beginn des Jahres 2013 gemeinsam erneute Überlegungen vorzunehmen.

9.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 20. August 2012 bez. Feuerlöscheinrichtungen und Altkleidersammlungen
Vorlage: ZD/057/2012

Bürgermeister Spindler berichtet, die Überprüfung und Wartung der Feuerlöschhydranten sei bisher durch die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehrezüge in den jeweiligen Ortsteilen durchgeführt worden. Zukünftig werde dies nach einer Vereinbarung von der WBM übernommen, um die freiwillige Feuerwehr von dieser zeitweilig recht arbeitsintensiven Aufgabe zu entlasten.

Hinsichtlich der Fragen zu den Altkleidersammlungen durch private Sammler antwortet Herr Bechert, dass es sich hierbei um Abfallsammlungen handele, für die eigentlich eine Genehmigung einzuholen sei, soweit die Sammelbehälter im öffentlichen Raum abgestellt werden. Häufig sei die Verwaltung jedoch über solche Sammlungen nicht informiert bzw. könne die Initiatoren nicht ermitteln.

9.3 Anfrage des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 30. August 2012 bez. versch. Informationen
Vorlage: ZD/064/2012

Bürgermeister Spindler beantwortet die Anfrage dahingehend, dass es weder Aufgabe der Verwaltung noch des Ausschusses sei, die Fragen unter den Nummern 1 und 2 nach den damaligen politischen Verhältnissen seit Gründung der Stadt zu beantworten. Hierzu könne sich jedes interessierte Ratsmitglied wie jeder Bürger im Stadtarchiv durch Einsichtnahme in die entsprechenden Unterlagen die Angaben selbst zusammenstellen.

Hinsichtlich des Schuldenstands zum Ende der jeweiligen Jahre ab 1970 habe die Verwaltung eine Auswertung der Daten ab dem Jahr 1995 zusammengestellt, die der Niederschrift als Anlage beigelegt werde.

10 Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Spindler berichtet, der Bau- und Umweltausschuss habe in seiner Sitzung am 23.05.2012 beschlossen, dem seinerzeitigen Bürgerantrag bez. der Finanzierung von Straßenbaumaßnahmen nicht zu folgen. Der Bürgerantrag bez. eines Baustopps an der Hugo-Recken-Straße wurde vom Petenten als erledigt erklärt.

Des Weiteren werde ein Halteverbot an der Römerstraße nicht eingerichtet, da die dortigen Parkmöglichkeiten auf Wunsch der Anwohner beibehalten werden sollen. Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde sei dies zudem sinnvoll, da im näheren Umfeld Parkalternativen nicht vorhanden sind.

Bürgermeister Spindler berichtet weiter über eine Beratung im heutigen Ältestenrat. Hier seien seitens des Geschäftsführers der Neuss-Düsseldorf-Krefelder Häfen, des Hauptgeschäftsführers der IHK

und eines Verkehrsexperten Überlegungen zur Schaffung von weiteren regionalen Logistikflächen im Süden des Krefelder Hafens vorgestellt worden, die bis in Meerbuscher Stadtgebiet reichen. Zur verkehrlichen Erschließung dieser Flächen sei erneut eine Verkehrsanbindung entlang der derzeitigen K 1 mit einem neuen Autobahnanschluss an die A 57 im Bereich der derzeitigen Raststätte Geismühle vorgesehen. Dieses Vorhaben führe natürlich zu weiteren Verkehrsbelastungen im Norden Meerbuschs. Eine ausführliche Vorstellung der Planungen erfolge in Kürze im Planungsausschuss.

11 Termin der nächsten Sitzung: 20. September 2012 (Sondersitzung mit dem Ausschuss für Schule und Sport) und 6. November 2012

Die nächste planmäßige Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses findet am 6. November 2012 statt. Vorher tagt der Ausschuss in einer Sondersitzung zum weiteren Vorgehen in der Angelegenheit des städtischen Hallenbades gemeinsam mit dem Ausschuss für Schule und Sport am 20. September 2012.

12 Verschiedenes

Ratsherr Peters bittet um Auskunft zum Sachstand der Überprüfung zur Namensgebung der Hugo-Recken-Straße.

Herr Wirtz antwortet, die Auswertung der entsprechenden Unterlagen durch das Stadtarchiv sei abgeschlossen. Nunmehr sei noch der Bericht zu fertigen, der in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgelegt werden könne.

Meerbusch, den 21. September 2012

Dieter Spindler
Bürgermeister

Wolfram Olbertz
Schriftführer/in